



Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Art der baulichen Nutzung

- Mi Mischgebiete
- Maß der baulichen Nutzung
 - GRZ Grundflächenzahl
 - GFZ Geschöflächenzahl
 - I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- o Offene Bauweise
- ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze

Verkehrsflächen

- Straßenverkehrsflächen
- F Fußweg
- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung

Zweckbestimmung:

- V Verkehrsberuhigter Bereich

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen

- unterirdisch PVC DN 100

Grünflächen

- Grünflächen (privat)

Zweckbestimmung: Wiese

Sonstige Planzeichen

- Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- Grenze des räumlichen Geltungs-bereichs des Bebauungsplans

Nachrichtliche Übernahmen

- Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und Regelung des Wasserabflusses Zweckbestimmung: G = offener Graben
- GR Gewässerrandstreifen gem. § 91 a Nieders. Wassergesetz Zweckbestimmung: GRS = Gewässerrandstreifen
- 40m Baubeschränkungszone
- 20m Bauverbotszone

Hinweis:

Innerhalb der Baubeschränkungszone entlang der L 51 und der B 70 dürfen keine Verbeanlagen errichtet werden. Hiervon ausgenommen ist lediglich Werbung an der Stätte der Leistung, die unbeschadet baurechtlicher Genehmigungen der Zustimmung des Straßenbulasträgers der L 51 und der B 70 bedürfen.

Verfahrensvermerke
Aufstellungsbeschuß
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..20.03.97..... die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 187... beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am ..20.06.97..... ortsüblich bekanntgemacht.
Papenburg, den 30.10.02.,
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck L.S.
Stadtbaurat

Planunterlage
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Stadt Papenburg
Gemarkung Bokel
Flur 8 Maßstab 1:1000 Antragsbuch Nr.: L 4-356/2002
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 167, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.05.1989, Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. - (Stand vom September 2002.)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 28.10.2002 L.S. Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland
Katasteramt Papenburg gez. Natelberg
Natelberg Vermessungsamtsrat

Planverfasser
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.
Papenburg, den 30.10.02.,
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.06.02..... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..24.06.02.....ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom ..02.07.02.. bis ..01.08.02. gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Papenburg, den ..30.10.02...
Bürgermeister i.V.
gez. Landeck L.S.
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentlicheAuslegung mit Einschränkung gem. § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz, BauGB, beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 / § 3 Abs-3 Satz 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Stadtbaurat

Vereinfachte Änderung
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zumgegeben.
Papenburg, den
Bürgermeister i.V.
Stadtbaurat

Satzungsbeschuß
Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 28.09.02. als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Papenburg, den 30.09.02.,
gez. U. Nehe L.S.
Bürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes
Der Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am ..15.11.02..... im Amtsblatt Landkrei Emsland Nr. ..25..... bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 15.11.02..... rechtsverbindlich geworden.
Papenburg, den ..02.12.2002.
Bürgermeister i.A.
gez. Schwede L.S.

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Bürgermeister i.A.

Mängel der Abwägung
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Bürgermeister i.A.

Präambel
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 187/I,
bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nachfolgenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / nachfolgenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.
Papenburg, den 30.10.02
gez. U. Nehe L.S.
Bürgermeister

Textliche Festsetzungen

A. Städtebauliche Festsetzungen

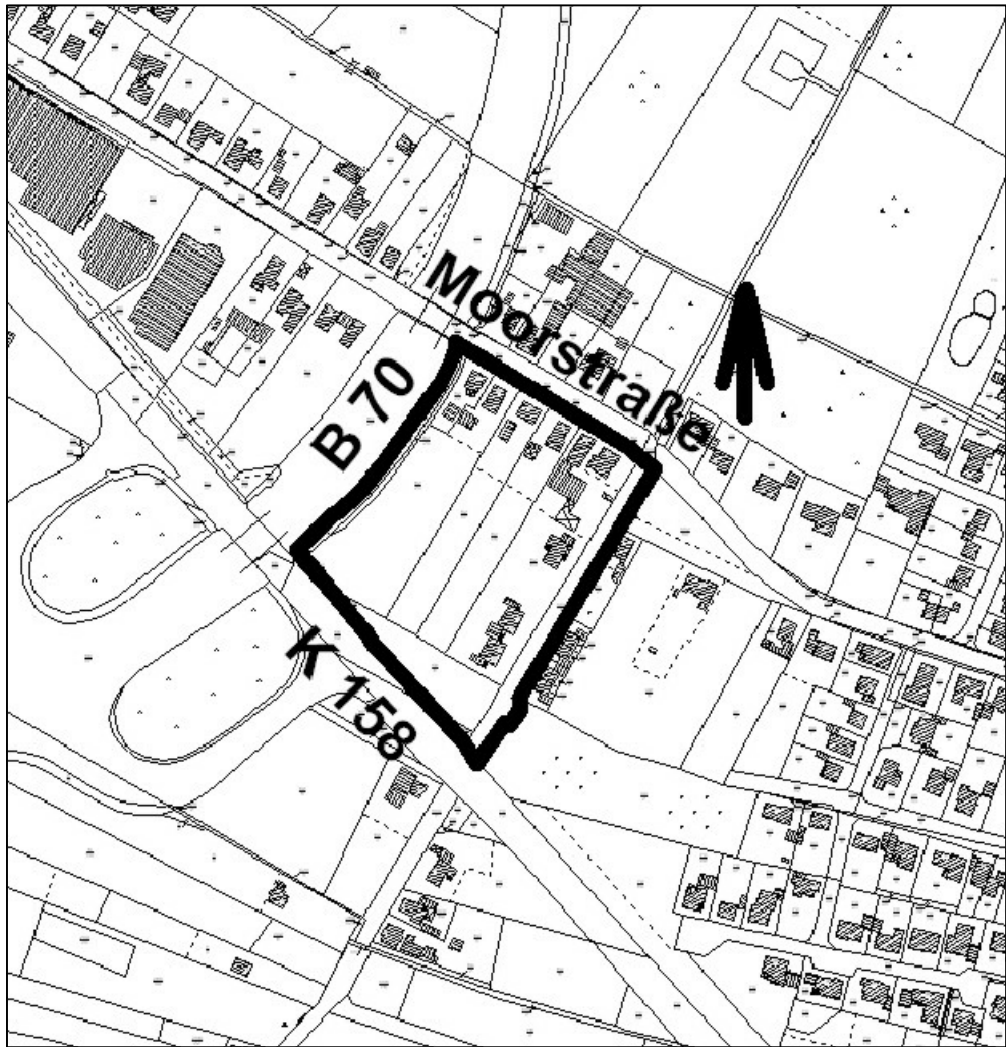
Begrenzung der Zahl der Wohnungen
Gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB sind in den Mischgebieten nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.

B. Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gem. §§ 56, 97 und 98 NBauO

Dachneigung
In den Mischgebieten sind nur Dächer mit einer Minstdachneigung von 30° zulässig. Bei Pultdächern gilt eine Minstdachneigung von 20°. Dieses gilt nicht für Garagen gem. § 12 BauNVO, für Nebenanlagen i.S.d. § 14 BauNVO sowie für untergeordnete Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30 m².



Bebauungsplan Nr. 187/I
"Südlich Moorstraße - Teil I"
-mit baugestalterischen Festsetzungen-



FACHBEREICH PLANUNG

MASSSTAB: 1 : 1000	DATUM: 25.06.2002	GEZ.: Blaurock
PLAN-NR.: 187/	BEARB.: Landeck	STADTBAURAT: Landeck